

# Zwergenbaude e.V.

## - nützliche Hinweise -

### Unsere Einrichtungen

Die Zwergenbaude und die Räuberhöhle finden Sie im Herzen Prenzlauer Berg's, gut mit dem PKW oder den öffentlichen Verkehrsmittel zu erreichen.

Beide befinden sich in einem Mehrfamilienhaus (modernisierten Altbau) im Erdgeschoss. Ein großer Spielraum, Garderobe, Küche, entsprechende Sanitäreinrichtung und separaten Schlaf- /Bewegungsraum teilen sich untereinander 120 qm. Vielseitig ist die Einrichtung unserer Räume mit Sprossenwand, Kriechtunnel, Puppenecke, sowie viel Freiraum zur individuellen Entwicklung. Somit wird jedem Kind etwas geboten.

Unseren Kindern können wir neben freundlichen Spielräumen und modernen Sanitäranlagen ein Schlafzimmer und einen Bewegungsraum bieten. Unsere Kinder finden hier zu jeder Jahreszeit den Raum zum Spielen, Austoben und Verkriechen, der ihnen in der Enge der Großstadt allzu oft fehlt. Da uns leider der eigene Garten fehlt hält uns das nicht ab mit den Kindern täglich an die frische Luft zu gehen. Und hier hilft es uns, dass sich in unmittelbarer Nähe mehrere große Spielplätze mit einem reichhaltigen abwechslungsreichem Spielgeräteangebot befinden. So lernen unsere Zwerge auch andere Kinder kennen und können hier Freundschaften schließen.

In unserer Kindergartenfamilien werden von je 18 Kinder von 1 bis 5 ½ Jahren betreut. Ein engagiertes Team begleitet die Kinder durch den Kindergarten tag.

Das räumliche Angebot in der Chodowieckistr. wird ab Ende 2007 durch zusätzliche Räume (136 qm mit Essküche) abgerundet.

Unser Team besteht aus je 4 Erzieherinnen, je 3 zusätzlichen „Betreuungsperson“ das sind ein Musikpädagogen und eine Tanzpädagogin und einmal wöchentlich eine Sprachpädagogin für Englisch als Frühförderung, für Kinder ab 2 Jahre. Jeweils alle 4 Mitarbeiterinnen sind staatlich anerkannte Erzieherinnen/Dipl. Sozialpädagogen/ Ergotherapeutin, die in regelmäßigen Fortbildungskursen ihre fachliche Kompetenz weiterentwickeln.

Unsere Kindergärten sind von 7 bis 19.00 Uhr geöffnet, ohne Schließzeit.

Im Interesse unserer Eltern verzichten wir auf eine lange Schließzeit: Lediglich an den Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr (entspr. Schulferien) sowie an wenigen Brückentagen, die langfristig bekannt gegeben werden, bleibt unsere Einrichtung geschlossen. Bei Bedarf stellen wir einen Babysitter bzw. Notbetreuung durch eine unserer Kita's.

**Zusätzlich: Die Kita (Räuberhöhle) in der Kopenhagener Str. verfügt noch über einen eigenen Garten von 600 qm. Dieses Haus wurde speziell für Familien konzipiert und modernisiert, sodass unsere Kita das Angebot dort abrundet!**

### Raum und Material

Für unser Konzept spielt die durchdachte Gestaltung und Ausstattung der Kinderräume eine wesentliche Rolle. Wir gestalten unsere Räume so, wie sie Kinder brauchen: hell, freundlich und mit viel Freiraum zum Bewegen.

Und wir bieten unseren Kindern Materialien an, die dazu einladen, kreativ zu werden, zu experimentieren und sich zu vertiefen.

Alle Spielgeräte und Materialien befinden sich in einer Höhe, in der sie Kinder jederzeit erreichen können. Ohne jemanden fragen zu müssen.

Für die unterschiedlichen Bedürfnisse und Tätigkeiten der Kinder bieten wir entsprechende Räume an. So sieht es bei uns aus: Zentraler Raum ist unsere Garderobe.

Hier hier trifft man sich, hier treffen Eltern, Kinder und Erzieher beim Bringen und Abholen aufeinander.

Im Gruppenraum kann gemalt, gewerkelt und getöpft werden.

Im „Bewegungsraum“ kann getobt werden oder getanzt. Oder es wird Theater gespielt.

Für die ganz Kleinen haben wir den Nestbereich eingerichtet, in dem sie ungestört und unter sich sein können. In diesem Kleinkindgerecht gestalteten Bereich betreut eine bis zwei Erzieherin/nen die Kinder unter 1,5 Jahren.

Ändern sich die Bedürfnisse der Kinder, werden sich auch die Räume ändern.

## **Ernährung**

Unser Anliegen wird es sein, Kinder zu einem gesunden Verhältnis zu ihrem Körper zu verhelfen. Für uns ist es in diesem Zusammenhang wichtig, unseren Kindern eine gesunde Ernährungsweise zu vermitteln. Wir bieten im Kindergarten Vollwertige Mischkost - nach den Regeln der Deutschen Gesellschaft für Ernährung - an. Vollwertige Mischkost bedeutet nichts anderes als: Es gibt viel frisches Obst und Gemüse. Wir bemühen uns so oft wie möglich Obst/Gemüse aus nachweisbar hochwertigem Anbau (Bio) zu verwenden. Ebenso verwenden wir nur Fleisch mit kontrollierbarer Herkunft. Und es gibt regelmäßig Fleischgerichte, aber nicht täglich dafür viel Fisch. Natürlich gibt es auch Leckereien. Aber wir achten darauf, dass unsere Kinder so wenig Zucker wie möglich und so viele Vitamine wie möglich bekommen. Unserer Zulieferer für das Mittag ist Apetito. Hier können wir aus einzelnen Komponenten selber das Mittag der Kinder zusammenstellen und frisch zu bereiten.

Und zwischen den Hauptmahlzeiten gibt es immer ein leckeres Obst- und Gemüsebuffet. Ebenso stehen den ganzen Tag Getränke bereit, um durstige Kehlen zu stillen.

Noch etwas: Auf spezielle Ernährungsgewohnheiten (vegetarisch, kein Schweinefleisch) der Kinder Rücksicht zu nehmen, ist für uns selbstverständlich. Sprechen Sie uns darauf an!

## **Projektarbeit**

In unserer pädagogische Arbeit haben Projekte eine große Bedeutung. Projektarbeit heißt für uns: Kinder und Erzieher untersuchen gemeinsam über mehrere Tage ein Thema, das alle gerade interessiert. Mit allen Sinnen lernen wir dabei die Welt von einer weiteren Seite kennen. Beim Projekt können unsere Kindergartenkinder so lernen, wie es ihnen entspricht: Im Zusammenspiel von Kopf, Herz und Hand erkennen sie die Welt.

## **Vorschularbeit**

Um den Kindern einen reibungslosen Übergang zur Schule zu ermöglichen, bieten wir für Kinder im letzten Kindergarten-Jahr so genannte Vorschul-AG an. Hier beschäftigen wir uns in Projekten mit unterschiedlichsten Aspekten zum Thema Schule, durch eine Fachkraft. Es geht nicht darum, Themenstellungen der Schule vorweg zu nehmen und Fertigkeiten verfrüht anzutrainieren. Was wir erreichen möchten: Unsere Kinder sollen eine genaue Vorstellung von dem haben, was sie in der Schule erwartet. Im Rahmen der erweiterten Vorschulförderung der Kinder des Vereins „Zwergenbaude“ ist ein umfassendes Zusatzangebot nötig, welches sich vor allem an die Kinder richtet, die in naher Zukunft eingeschult werden solle. Um sie mit guten Vorkenntnissen auszustatten, halten wir es für erforderlich, die vorhandenen allgemeinen Angebote dahingehend zu erweitern, dass diesen zukünftigen Schülern ein detaillierteres Wissen über Abläufe in der Schule und verbesserten Vorwissen mit auf dem Weg gegeben werden kann. Außerdem halten wir es für notwendig, der zunehmenden Demotivation entgegenzuwirken, um die Vorfreude auf den schulischen Tagesablauf mit der nötigen Neugier und dem allgemein unterschätzten Wissenshunger zu fördern.

Die Zusammenarbeit mit einer Grundschule ist selbstverständlich.

## **Tagesablauf**

Von 8 bis 9 Uhr können die Kinder bei der Vorbereitung des Frühstücks mit helfen. Oder spielen, reden und langsam in den Tag kommen. Ab 9.00 Uhr steht bei uns das Frühstück bereit. Für die Kleinen steht der Vormittagsschlaf an, bis 10 Uhr.

Im Laufe des Vormittags (9.30) treffen wir uns zum Morgenkreis. Lieder, Finger- und Kreisspiele haben hier ihren Platz. Und es gibt viel zu besprechen: Was haben wir erlebt, was wollen wir heute machen?

Unser Tagesprogramm sieht so aus: Die Kinder können Angebote der Pädagogen nutzen. Oder ein eigenes Vorhaben verwirklichen. Je nach Neigung und Interesse kann also gemalt, gespielt, geturnt, getanzt, musiziert, experimentiert, gelesen oder gebaut werden.

Ab 11 Uhr steht ein Mittagstisch bereit. Mit wem, wie viel die Kinder essen, entscheiden sie selbst. Mittagsschlaf oder Entspannung? Auch anschließend haben die Kinder die Wahl, d.h. wenn die Größeren nicht mehr schlafen können ruhen diese ca. eine ½ Stunde, danach leise Beschäftigung bis alle wach sind.. Und nach der Mittagszeit ist der Kindergarten-Tag noch nicht vorbei. Auch nachmittags können die Kinder interessante Erfahrungen und Erlebnisse machen.

Hinweis: Von 10 – 11.15 Uhr sind wir Draußen unterwegs (wenn nicht Angebotszeit ist) und nach der Vesper so gegen 15.30 Uhr (im Sommer vespern wir auf dem Spielplatz bzw. im Garten), mind. eine Stunde oder bis zur Abholung der Eltern vom Spielplatz.

\*je einmal die Woche Musik und Tanz mit einem Musikpädagogen und einer Tanzpädagogin und eine Englisch Lehrerin in Frühenglisch, sowie besondere Projekte durch Elternangebote ....

## **Feste, Exkursionen**

Höhepunkte im Kindergarten-Leben sind Feste, Ausflüge. ZB.: Bauernhof, Immer Sommer: Erdbeeren pflücken beim Bauern, Besuch einer Bäckerei, Zoo, Museen, Sommerfest, Weihnachtsfeier, Action-Painting, Kerzen ziehen, Geburtstag, Schwimmen, Turnen oder der Ausflug ins Theater haben eines gemeinsam: Wir gestalten unsere Highlights so, dass unsere Kinder kreativ werden können. Dass sie lernen, erfahren, bereichert werden.

## **Elternarbeit**

Gemeinsam mit den Eltern betreuen wir die uns anvertrauten Kinder. Deshalb streben wir eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern an: Neben den „Tür und Angel-Gesprächen“ sich im Alltag des Kindergartens ergeben, bieten wir einmal ¼ jährl. einen Elterngespräch Termin an, an dem sie von der Erzieherin über die Entwicklung ihres Kindes genau -informiert werden. Hierzu werden für jedes Kind Entwicklungsbögen geführt.

**Ca. zweimal im Jahr finden Elternabende statt.**

## **Eingewöhnungszeit**

Vorweg gesagt: Für Kinder ist die Eingewöhnung im Kindergarten ein ganz wesentlicher Einschnitt im Leben: Zum ersten Mal in ihrem Leben bewegen sie sich in einer völlig fremden Umgebung, und statt der gewohnten heimischen Familienmitglieder haben sie es mit vielen neuen und zunächst unbekanntem Gesichtern zu tun. Zu seiner neuen Bezugserzieherin muss das Kind erst allmählich Vertrauen gewinnen.

Eingewöhnung ist deshalb ein Prozess, für den man sich möglichst viel Zeit einräumen muss. Verabreden Sie mit uns einen Zeitplan, wann sie ihr Kind in der Eingewöhnungszeit bringen und abholen, wann sie es zum ersten Mal alleine lassen. Räumen sie sich viel Zeit an, um mit der Erzieherin in den begleitenden Elterngesprächen über Besonderheiten ihres Kindes und den Verlauf des Eingewöhnungsprozess zu reden. Stellen Sie in der Eingewöhnungszeit sicher, dass Sie telefonisch erreichbar sind, wenn es einmal noch nicht klappt.

Nur keine Hast: Die Eingewöhnung kann manchmal über einen Monat dauern. Gestehen Sie sich und ihrem Kind die Zeit zu, die sie brauchen!

**Bitte mitbringen!**

Im Kindergarten benötigen wir für Ihr Kind folgende Dinge:

1. Wechselwäsche
2. Hausschuhe, besser: ABS-Socken
3. Schlafsack, Kuscheltuch, Schnuller
4. Zahnputzbecher, Zahnbürste
5. Regenjacke, Matschhose, Gummistiefel, Mütze immer und in der kalten Jahreszeit unbedingt: Handschuhe, Schal
6. Kuscheltier (bei Bedarf)

**Sinnvoll ist es, persönliche Kleidungsstücke und Gegenstände mit Namensschild zu versehen.**